

Beschlussvorlage der Verwaltung Nachtragsvorlage

Diese Vorlage

ersetzt die Ursprungsvorlage.

ergänzt die Ursprungsvorlage.

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	16.07.2013	öffentlich
Sozial- und Gesundheitsausschuss	10.09.2013	öffentlich
Finanz- und Personalausschuss	17.09.2013	öffentlich
Integrationsrat	25.09.2013	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	26.09.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Sozialarbeiterische Betreuung von Flüchtlingen

Betroffene Produktgruppe

11.05.03 Besondere soziale Leistungen

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen

Beschlussvorschlag:

Die 2 Mehrstellen im Sozialamt für die sozialarbeiterische Betreuung von Flüchtlingen sind durch Ausweitung des Stellenplanes sicherzustellen.

Begründung:

Im Jahr 2012 hatte Bielefeld einen Zugang von 287 Flüchtlingen, strukturiert in 126 Haushalte, zu verzeichnen. In dem Jahr konnten 107 Personen (in 58 Haushalten) in Wohnungen vermittelt werden. Im Jahr 2013 sind zum 30.6.2013 166 Flüchtlinge (58 Haushalte) in Bielefeld eingetroffen. 53 Personen (38 Haushalte) konnten in Wohnraum vermittelt werden. Setzt sich die Entwicklung in 2013 so fort, wird für 2013 mit 332 zugehenden Flüchtlingen (116 Haushalte) gerechnet und prognostiziert, dass 106 Menschen (76 Haushalte) in Wohnungen vermittelt werden können und entsprechend zu betreuen sind. Unterstellt, dass in 2014 die angestrebte Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes greift und die Standortgemeinden von Erstaufnahmeeinrichtungen hinsichtlich der Anzahl der ihnen zugewiesenen Asylbewerber entlastet werden, prognostiziert die Verwaltung einen Rückgang der Zuweisungen.

Mit Blick auf diese Entwicklung bedarf es eines langfristig tragfähigen Konzepts für die Betreuung von Flüchtlingen. Bisher wird die Unterbringung und Betreuung von zwei verschiedenen Organisationseinheiten der Stadtverwaltung wahrgenommen. Hier stehen derzeit für die sozialarbeiterische Betreuung der Flüchtlinge 1,6 Stellen im Amt für Integration zur Verfügung.

Außerdem existieren in dem Handlungsfeld zwei Leistungsverträge mit einem Gesamtvolumen von insgesamt ca. 19.000 €.

Um die Betreuung der Flüchtlinge zu verbessern soll künftig die Aufgabenwahrnehmung aus einer Hand erfolgen. Anhand des Betreuungsschlüssels für einheimische Wohnungslose ergibt sich in der Summe dafür in 2014 ein Personalbedarf von 3,6 Stellen für sozialarbeiterische Tätigkeit. Je nach sich künftig entwickelnder Bedarfslage ist dieser entsprechend anzupassen. Dafür soll der bisher im Amt -170 - wahrgenommene Aufgabenteil der sozialen Betreuung der Flüchtlinge (1,6 Stellen) nunmehr mit dem Aufgabenteil Unterbringung im Sozialamt zusammengeführt und um 2 Stellen verstärkt werden.

Eine Deckung dieser 2 Stellen ist dezernatsintern nicht möglich sondern der Stellenplan ist um 2 Stellen auszuweiten. Bei der Aufgabe handelt es sich um eine Pflichtaufgabe.

Die Beratungsarbeit aus den bestehenden Leistungsverträgen im Handlungsfeld Flüchtlingsbetreuung mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und dem evangelischen Gemeindedienst / Diakonie für Bielefeld wird mit der städtischen Arbeit zukünftig eng abgestimmt zu führen sein.

Die allgemeine Beratung Zugewanderter wird im bisherigen Umfang vom Amt für Integration fortgeführt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

